

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Mario Czaja (CDU)**

vom 20. November 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. November 2019)

zum Thema:

Schulmaßnahmen in Marzahn und Hellersdorf

und **Antwort** vom 05. Dez. 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Dez. 2019)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Mario Czaja (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/21676

vom 20. November 2019

über Schulmaßnahmen in Marzahn und Hellersdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Senats:

Gemäß § 109 Schulgesetz obliegt den Bezirken die Verwaltung und Unterhaltung der äußeren Angelegenheiten der allgemein bildenden öffentlichen Schulen. Hierzu zählen die Maßnahmen zur Schaffung der äußeren Voraussetzungen für das Lehren und Lernen in der Schule, insbesondere der Bau, die Ausstattung und die Unterhaltung der Schulen. Die schriftliche Anfrage betrifft daher Sachverhalte, die der Senat nicht oder nur teilweise in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er hat daher das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt wurde.

Dem Senat wurden nachfolgende Aussagen übermittelt:

1. Inwieweit ist die Erweiterung der Peter-Pan-Grundschule bezüglich der Nachnutzung der MUR am Standort Franz-Stenzer-Str 41a erfolgt?

Zu 1.:

Die MUR ist seit dem Schuljahr 2018/2019 in Nutzung durch die Peter-Pan-Grundschule.

2. Inwieweit konnte die Grundschule an der Geißenweide mit Hilfe einer konventionellen Erweiterung bzw. durch Aufstellung eines MEB erweitert werden?

Zu 2.:

Eine Kapazitätserweiterung konnte bisher nicht erfolgen.

3. Inwieweit ist die Prüfung zur Aufstellung von MEB an der Grundschule am Schleipfuhl erfolgt bzw. seit Einreichung der Unterlagen im September vorangeschritten?

Zu 3.:

Der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie wurden durch den Bezirk Unterlagen übergeben, die einen neuen Standort für einen 12er MEB auf dem bisherigen Schulstandort ausweisen und damit die Schaffung weiterer Schulplatzkapazitäten ermöglichen. Mit Schreiben vom 18.10.2019 bestätigte die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie grundsätzlich den Bedarf und den neuen Standort. Durch den Bezirk werden derzeit weitere für eine MEB-Errichtung erforderliche Unterlagen und Nachweise beschafft.

4. Wie ist der Stand der Beschaffung von Containern für die Grundschule am Schleipfuhl?

Zu 4.:

Die Serviceeinheit des bezirklichen Facility Management teilt hierzu mit: Die Bauplanungsunterlage liegt vor. Derzeit erfolgt die Genehmigungsplanung. Nach Erteilung der Baugenehmigung kann die Ausschreibung erfolgen. Nach der derzeitigen Terminplanung ist die Fertigstellung des Containerbaus zu Mitte Juni 2020 geplant.

5. Inwieweit ist die Reaktivierung des ehemaligen Schulstandortes Carola-Neher-Straße gediegen bzw. in der I-Planung?

Zu 5.:

Die Maßnahme mit Kosten i. H. v. 6 Mio € befindet sich in der I-Planung. Nach Revision der Senatsverwaltung für Finanzen mit einem ersten Ansatz i. H. v. 500.000 € in 2022.

Berlin, den 5. Dezember 2019

In Vertretung

Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie